



PFARRBRIEF

für den

Pfarrverband Bad Birnbach

mit den Pfarreien Asenham, Bad Birnbach,
Bayerbach, Hirschbach, Kirchberg

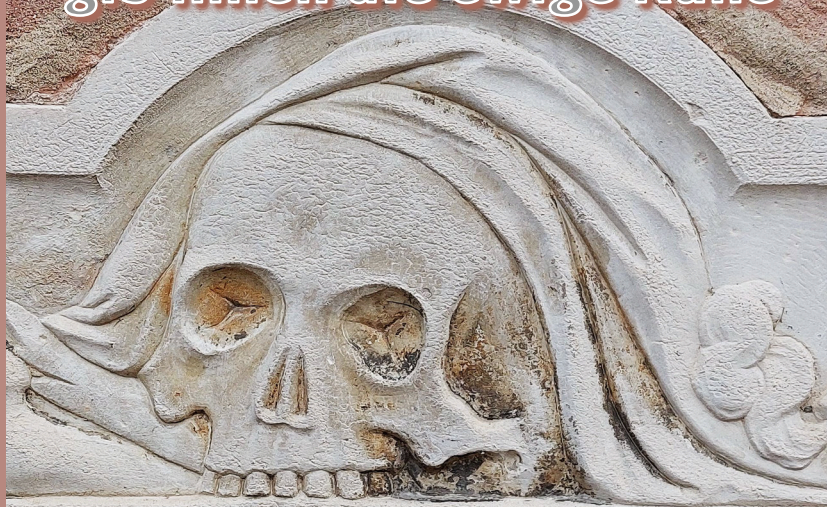
7. Oktober bis 17. November 2024

Nr. 9/2024 - 0,80 €

ALLERSEELEN

O Herr,

gib ihnen die ewige Ruhe



Alhier liegt begraben

Ehrgeacht und Bes

Pfarrverband Bad Birnbach

Klostergasse 1 ■ 84364 Bad Birnbach
Telefon 08563/91115 ■ Fax 08563/91116

E-Mail: pfarramt.bad.birnbach@bistum-passau.de

Homepage: www.pfarrverband-badbirnbach.de

Bürostunden:

Dienstag, Mittwoch, Freitag 9.00 bis 12.00 Uhr
Mittwoch 13.00 bis 15.00 Uhr

Telefonanrufe sind immer möglich. Wenn Sie auf den Anrufbeantworter sprechen, rufen wir umgehend zurück.



Pfarrer und Kurseelsorger

Hans Heindl
freier Tag: Montag

Tel. 08563/91115
Handy 0174/8049846
pfarrer.heindl@gmx.de

Pfarrvikar

P. David Gabriel MSFS
freier Tag: Montag

Tel. 08563/9772844
Handy 015510/392363
davidgabri83@gmail.com

Pastoralreferentin und Kurseelsorgerin

Teresa Aigner
freier Tag: Montag

Tel. 0175/1216676
teresa.aigner@bistum-passau.de

Impressum

Pfarrbrief auf Bestellung im Pfarrverbandsbüro für jeden Haushalt im Pfarrverband.

Herausgeber: Pfarrverband Bad Birnbach, Klostergasse 1, 84364 Bad Birnbach

Redaktion: Pfarrer Hans Heindl (verantwortlich)

E-Mail-Adresse der Redaktion: pfarrbrief-badbirnbach@gmx.de

Titelseite: Grabstein an der Fassade der Kirche St. Jodok in Landshut (Foto: Hans Heindl)

Fotos: Bayer Wolfgang | Bistum Passau, Benzer Claudia, Eder Stefan, Frank Sarah, Factum ADP | pfarrbriefservice.de, Gröll Viktor, Heindl Hans, Huber Marianne, Image, Kommunikationsdesign Bistum Passau, Kurverwaltung Bad Birnbach, Lehner Johann, Lenger Maria, Maier Elisabeth, Missio, Müller Reinhard, Ortner Margret, Reitmeier Franz, Ruf Sophia, Schnall Anita, Vogel Karin, Weinländer Markus | pfarrbriefservice.de, Winklhofer Siglinde.

Erscheinungsweise: 10 Ausgaben jährlich

Auflage: 1.300 Stück

Nächster Pfarrbrief: 18.11. bis 22.12.2024

Redaktionsschluss: Dienstag, 29.10.2024

Druckerei:

Gunther Schaffer

Guntherstr. 19, 94209 Regensburg

www.broschueren-profi.com



gedruckt mit Bio-Druckfarben
auf 100 % Recycling-Papier
www.schaffer-druck.de

Gottesdienstordnung Asenham

Sonntag, 20.10.2024 - JAHRESTAG DER WEIHE DER EIGENEN KIRCHE

Tag der Ehepaare

9.00 Dankgottesdienst mit Paarsegen - Heiliges Amt

Freitag, 01.11.2024 - ALLERHEILIGEN

9.00 Heiliges Amt mit Totengedenken

Anschließend Gräbersegnung auf dem Friedhof.

Samstag, 02.11.2024 - ALLERSEELEN

18.30 Allerseelenrosenkranz in der Pfarrkirche Bad Birnbach

19.00 Allerseelenrequiem des Pfarrverbandes für alle Verstorbenen des vergangenen Jahres und alle verstorbenen Priester und Seelsorger in der Pfarrkirche Bad Birnbach

Sammlung: Priesterausbildung in Osteuropa

Sonntag, 03.11.2024 - 31. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Patrozinium der Pfarrkirche St. Leonhard

9.00 Festgottesdienst - Pfarrgottesdienst - Heiliges Amt

Samstag, 16.11.2024 - Vorabend zum 33. SONNTAG IM JAHRESKREIS - Volkstrauertag

16.00 Heiliges Amt

Sammlung: Bonifatiuswerk (Diaspora-Opfertag)

Anschließend Gedenken zum Volkstrauertag am Kriegerdenkmal.

Gottesdienstordnung Bad Birnbach

Donnerstag, 10.10.2024

8.30 Heilige Messe, anschl. Rosenkranz

Samstag, 12.10.2024 - Hl. Maximilian

15.00 Trauung des Brautpaares Angelika Wimmer und Harry Krenn in der Filialkirche Aunham

Sonntag, 13.10.2024 - 28. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Feier der Ehejubilare

10.30 Heiliges Amt

Gestaltung: Kirchenchor Bad Birnbach

Donnerstag, 17.10.2024 - Hl. Ignatius v. Antiochien

19.00 Heilige Messe in Aunham

Sonntag, 20.10.2024 - JAHRESTAG DER WEIHE DER EIGENEN KIRCHE

10.30 Pfarrgottesdienst - Heiliges Amt

Donnerstag, 24.10.2024 - Hl. Antonius Maria Claret

19.00 Heilige Messe in Schwaibach

Sonntag, 27.10.2024 - 30. SONNTAG IM JAHRESKREIS - Weltmissionssonntag

10.30 Familiengottesdienst - Heiliges Amt

Sammlung: Weltmission

Gestaltung: Jeremia Chor

Donnerstag, 31.10.2024 - Vorabend zum Hochfest ALLERHEILIGEN

19.00 Festgottesdienst - Pfarrgottesdienst - Heiliges Amt

Freitag, 01.11.2024 - ALLERHEILIGEN

14.00 Wort-Gottes-Feier auf dem Friedhof mit Totengedenken, anschl. Gräbersegnung

Samstag, 02.11.2024 - ALLERSEELEN

18.30 Allerseelenrosenkranz in der Pfarrkirche Bad Birnbach

19.00 Allerseelenrequiem des Pfarrverbandes für alle Verstorbenen des vergangenen Jahres und alle verstorbenen Priester und Seelsorger

Sammlung: Priesterausbildung in Osteuropa

Donnerstag, 07.11.2024 - Hl. Willibrord

8.30 Heilige Messe, anschl. Rosenkranz

Sonntag, 10.11.2024 - 32. SONNTAG IM JAHRESKREIS

10.30 Heiliges Amt

Donnerstag, 14.11.2024

8.30 Heilige Messe, anschl. Rosenkranz

Samstag, 16.11.2024 - Vorabend zum 33. SONNTAG IM JAHRESKREIS - Volkstrauertag

18.30 Heiliges Amt

Sammlung: Bonifatiuswerk (Diaspora-Opfertag)

Anschließend Gedenken zum Volkstrauertag am Kriegerdenkmal.

Gottesdienstordnung Bayerbach

Samstag, 12.10.2024 - Hl. Maximilian

- 13.00 Trauung des Brautpaares Lena und Michael Brandtner
- 18.30 *Vorabendgottesdienst zum 28. SONNTAG IM JAHRESKREIS*
Pfarrgottesdienst - Heiliges Amt

Freitag, 18.10.2024 - Hl. Evangelist Lukas

- 19.00 Heilige Messe in Holzham

Sonntag, 20.10.2024 - JAHRESTAG DER WEIHE DER EIGENEN KIRCHE

Feier der Ehejubilare

- 10.30 Heiliges Amt
Gestaltung: Kirchenchor Bayerbach

Samstag, 26.10.2024 - Vorabend zum 30. SO. I. JAHRESKREIS - Weltmissionssonntag

- 18.30 Heiliges Amt
Sammlung: Weltmission

Freitag, 01.11.2024 - ALLERHEILIGEN

- 14.00 Wort-Gottes-Feier auf dem Friedhof mit Totengedenken, anschl. Gräbersegnung

Samstag, 02.11.2024 - ALLERSEELEN

- 18.30 Allerseelenrosenkranz in der Pfarrkirche Bad Birnbach
- 19.00 Allerseelenrequiem des Pfarrverbandes für alle Verstorbenen des vergangenen Jahres und alle verstorbenen Priester und Seelsorger in der Pfarrkirche Bad Birnbach
Sammlung: Priesterausbildung in Osteuropa

Sonntag, 03.11.2024 - 31. SONNTAG IM JAHRESKREIS

- 10.30 Familiengottesdienst - Heiliges Amt

Samstag, 09.11.2024 - Vorabend zum 32. SONNTAG IM JAHRESKREIS

- 18.30 Heiliges Amt

Freitag, 15.11.2024 - Hl. Albert, hl. Leopold

- 19.00 Heilige Messe in der Pfarrkirche

Sonntag, 17.11.2024 - 33. SONNTAG IM JAHRESKREIS - Volkstrauertag

- 10.30 Pfarrgottesdienst - Heiliges Amt
Sammlung: Bonifatiuswerk (Diaspora-Opfertag)
Anschließend Gedenken zum Volkstrauertag am Kriegerdenkmal.

Gottesdienstordnung Hirschbach

Dienstag, 08.10.2024

19.00 Oktoberrosenkranz in Brombach

Sonntag, 13.10.2024 - 28. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Tag der Ehepaare

10.30 Dankgottesdienst mit Paarsegen - Heiliges Amt

Gestaltung: Kirchenchor Hirschbach

Dienstag, 15.10.2024 - Hl. Theresia von Avila

18.30 Oktoberrosenkranz in Brombach

19.00 Heilige Messe in Brombach

Samstag, 19.10.2024 - Vorabend zum JAHRESTAG DER WEIHE DER EIGENEN KIRCHE

18.30 Heiliges Amt

Dienstag, 22.10.2024 - Hl. Papst Johannes Paul II.

19.00 Oktoberrosenkranz in Brombach

Sonntag, 27.10.2024 - 30. SONNTAG IM JAHRESKREIS - Weltmissionssonntag

10.30 Heiliges Amt

Sammlung: Weltmission

Nach dem Gottesdienst Verkauf von Eine-Welt-Waren im Pfarrheim.

Dienstag, 29.10.2024

19.00 Oktoberrosenkranz in Brombach

Freitag, 01.11.2024 - ALLERHEILIGEN

14.00 Wort-Gottes-Feier auf dem Friedhof mit Totengedenken, anschl. Gräbersegnung

Samstag, 02.11.2024 - ALLERSEELEN

18.30 Allerseelenrosenkranz in der Pfarrkirche Bad Birnbach

19.00 Allerseelenrequiem des Pfarrverbandes für alle Verstorbenen des vergangenen Jahres und alle verstorbenen Priester und Seelsorger in der Pfarrkirche Bad Birnbach

Sammlung: Priesterausbildung in Osteuropa

Sonntag, 03.11.2024 - 31. SONNTAG IM JAHRESKREIS

10.30 Familiengottesdienst - Heiliges Amt

Gestaltung: Kinderchor Hirschbach-Brombach

Dienstag, 05.11.2024

18.30 Rosenkranz

19.00 Heilige Messe

Sonntag, 10.11.2024 - 32. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Patrozinium der Pfarrkirche St. Martinus

10.30 Pfarrgottesdienst - Heiliges Amt

Samstag, 16.11.2024 - Vorabend zum 33. SONNTAG IM JAHRESKREIS - Volkstrauertag

18.15 Gedenken zum Volkstrauertag am Kriegerdenkmal, anschl. Heiliges Amt

Sammlung: Bonifatiuswerk (Diaspora-Opfertag)

Gottesdienstordnung Kirchberg

Sonntag, 13.10.2024 - 28. SONNTAG IM JAHRESKREIS

9.00 Heiliges Amt

Montag, 21.10.2024 - Hl. Ursula u. Gefährtinnen

Tag der Ewigen Anbetung

18.00 Aussetzung des Allerheiligsten - Anbetung

19.00 Einsetzung des Allerheiligsten, anschl. Heilige Messe

Sonntag, 27.10.2024 - 30. SONNTAG IM JAHRESKREIS - Weltmissionssonntag

9.00 Familiengottesdienst - Pfarrgottesdienst - Heiliges Amt

Sammlung: Weltmission

Freitag, 01.11.2024 - ALLERHEILIGEN

9.00 Heiliges Amt mit Totengedenken

Anschließend Gräbersegnung auf dem Friedhof.

Samstag, 02.11.2024 - ALLERSEELEN

18.30 Allerseelenrosenkranz in der Pfarrkirche Bad Birnbach

19.00 Allerseelenrequiem des Pfarrverbandes für alle Verstorbenen des vergangenen Jahres und alle verstorbenen Priester und Seelsorger in der Pfarrkirche Bad Birnbach

Sammlung: Priesterausbildung in Osteuropa

Sonntag, 10.11.2024 - 32. SONNTAG IM JAHRESKREIS

9.00 Heiliges Amt

Sonntag, 17.11.2024 - 33. SONNTAG IM JAHRESKREIS - Volkstrauertag

9.00 Heiliges Amt

Sammlung: Bonifatiuswerk (Diaspora-Opfertag)

Anschließend Gedenken zum Volkstrauertag am Kriegerdenkmal in der Kirche.

Freude und Leid in unseren Pfarreien



Als Kind Gottes wurde in der Taufe in die Katholische Kirche aufgenommen:

- 11.08. Carolin Schmidbauer, Bad Birnbach
- 18.08. Elias Karl Rott, Asenham
- 24.08. Helena Kantner, Hirschbach
- 24.08. Lukas Josef Auer, Asenham
- 25.08. Moritz Franz-Xaver Wallner, Bad Birnbach
- 07.09. Mila Mathea Schwarzer, Bayerbach
- 14.09. Lukas Stephan Zachskorn, Hirschbach



Das Sakrament der Ehe haben sich gespendet:

- 21.09. Saskia und Martin Thalmeier, Hirschbach
- 28.09. Anna-Lena und Martin Smetanski, Bad Birnbach



Zum Herrn des Lebens wurde heimgerufen:

- 10.08. Agnes Scheithammer, 96 J., Bad Birnbach
- 18.08. Albert Heiß, 86 J., Bad Birnbach
- 20.08. Therese Jungbauer, 89 J., Hirschbach
- 22.08. Erna Kaiser, 94 J., Bayerbach
- 04.09. Christian Aigner, 51 J., Bayerbach
- 05.09. Anna Maria Girster, 88 J., Bad Birnbach
- 07.09. Arthur Bauer, 84 J., Bad Birnbach
- 10.09. Josef Hauptenbuchner, 88 J., Bayerbach
- 12.09. Georg Maier, 84 J., Asenham
- 28.09. Elfriede Garhammer, 85 J., Hirschbach

O Herr, gib ihnen die ewige Ruhe!

Sammlungsergebnisse

Vergelt's Gott an alle Spender:innen!

Kirchgeld-Beitrag für die Pfarreien

Für das Jahr 2024 bitten wir Sie um Ihren Beitrag für unsere Pfarreien. Ihr Kirchgeld bleibt in vollem Umfang in der jeweiligen Pfarrei. Es hilft bei der Finanzierung der Seelsorge und beim Unterhalt unserer Gebäude.

Das Kirchgeld beträgt laut Bayerischer Kirchensteuerordnung pro Katholik 1,50 €. Sie können das Kirchgeld im Pfarrbüro oder auf das Konto der jeweiligen Pfarrkirchenstiftung einzahlen. Natürlich müssen Sie das Kirchgeld nur für Ihre Pfarrei zahlen und es wird auch nur für Ihre Pfarrei verwendet.

Wenn Sie Ihr Kirchgeld mit einer Spende verbinden, sagen wir ein besonderes Vergelt's Gott. Für einen Betrag unter 300,00 € gilt als vereinfachter Nachweis der Kontoauszug oder der Einzahlungsbeleg als Spendenquittung.

Hier die Konten der Pfarrkirchenstiftungen:

Asenham:	VR-Bank Rottal-Inn, IBAN: DE08 7406 1813 0005 8118 30
Bad Birnbach:	VR-Bank Rottal-Inn, IBAN: DE85 7406 1813 0005 7178 09
Bayerbach:	VR-Bank Vilshofen-Pocking, IBAN: DE64 7406 2490 0004 2017 87
Hirschbach:	VR-Bank Rottal-Inn, IBAN: DE64 7406 1813 0002 5109 79
Kirchberg:	VR-Bank Rottal-Inn, IBAN: DE92 7406 1813 0005 7216 60

Zur Information: In Bayern gilt ein niedrigerer Hebesatz für die Kirchensteuer (8% statt 9% auf die Lohn- bzw. Einkommensteuer) als in allen anderen Bundesländern. Zum Ausgleich dürfen die Pfarreien Kirchgeld erheben, das alle Katholiken über 18 Jahre zahlen sollen, deren jährliches Gesamteinkommen (Lohn, Gehalt, Pension, Rente usw.) 1.800,00 € übersteigt.

Herzlichen Dank allen, die unsere Pfarreien durch ihr Kirchgeld unterstützen!

Sonntag der Weltmission:

27. Oktober 2024

In vielen Staaten des Pazifiks gestalten Frauen das Zusammenleben in Familie, Kirche und Gesellschaft. Der Klimawandel vernichtet die Lebensgrundlage vieler. Meist ist es Aufgabe der Frauen und Mädchen, für Nahrung, Brennstoffe und Wasser zu sorgen.

Am Weltmissionssonntag am 27. Oktober 2024 stellt missio Frauen vor, die trotz der geschlechterspezifischen Ungerechtigkeiten nicht in der Opferrolle verharren, sondern mithilfe der Kirche ihr volles Potenzial entfalten und ihrer Stimme Gehör verleihen.



Anmeldung zur Erstkommunion 2025

Alle Eltern, deren Kind im Schuljahr 2024/25 eine 3. Klasse besucht – in Bad Birnbach oder auch an einer anderen Schule – und im Jahr 2025 in einer Pfarrei unseres Pfarrverbandes seine Erstkommunion feiern möchte, mögen es bitte dazu anmelden.



Das entsprechende **Anmeldeformular** erhalten Sie hier:

- Download auf unserer Pfarrverbandshomepage: www.pfarrverband-badbirnbach.de „Seelsorge und Sakramente“
- Download über den QR-Code nebenan
- Anforderung per E-Mail im Pfarrverbandsbüro: pfarramt.bad.birnbach@bistum-passau.de



Es kann am PC ausgefüllt werden.

Abgabeschluss ist am **Freitag, 18. Oktober 2024** im Pfarrverbandsbüro, Klostersgasse 1, 84364 Bad Birnbach.

Der **Elternabend** findet am **Mittwoch, 23. Oktober 2024** um 19.00 Uhr in der Aula der **Grund- und Mittelschule Bad Birnbach** statt.

Informationen für den Pfarrverband

Meditationsweg-Führungen

Führung durch die verschiedenen Stationen des Meditationsweges mit Gedanken, Anregungen und Übungen - immer dienstags:

- 15. Oktober um 16.00 Uhr,
- 29. Oktober um 15.00 Uhr,
- 12. November um 15.00 Uhr.

Treffpunkt: Brunnen vor dem Artrium.



Informationen für Asenham

Seniorenverein Asenham

Do 10.10. 12.30 Gemütliches Beisammensein beim Fischerwirt
Do 14.11. 12.30 Gemütliches Beisammensein beim Fischerwirt

Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen!



Informationen für Bad Birnbach

Nachmittagscafé „Goldener Herbst“

- Do 17.10. 12.30 Wallfahrt nach Altötting mit anschließender Einkehr. Abfahrt um 12.30 Uhr beim Feuerwehrhaus.
- Do 31.10. 14.00 Hoagarten im Pfarrheim. Wir freuen uns über Kuchen- und Gebäckspenden für unser Buffet.
- Do 14.11. 14.00 Seniorennachmittag im Pfarrheim mit Rosenkranzgebet für die im letzten Jahr verstorbenen Mitglieder.



Informationen für Bayerbach

Seniorenclub Bayerbach

- Mi 09.10. 12.00 Wallfahrt nach Altötting. Abfahrt um 12.00 Uhr am alten Feuerwehrhaus. Auf der Rückfahrt Einkehr im Huckenhamer Stadl. Anmeldung bei Max Kaiser, Tel. 08532/2501, oder Erwin Winklhofer, Tel. 08563/1519.
- Mi 13.11. 14.00 Gemütliches Beisammensein im Bürger- und Kulturhaus bei Kaffee und Kuchen.



Bücherei Bayerbach

- Do 31.10. 17.00 Halloween in der Bücherei (für alle Altersstufen) bis 19.00 Uhr. Alle weiteren Infos unter: www.bibkat.de/buecherei-bayerbach
- So 17.11. 11.00 „Tag der offenen Tür“ bis 13.00 Uhr

Herzliche Einladung!

Auch heuer präsentieren wir am „Tag der offenen Tür“ unsere neuerworbene Herbstliteratur für Groß und Klein.

Im Bücherflohmarkt bieten wir aussortierte Medien zum Schnäppchenpreis an.

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

Auf Euren Besuch freut sich das Bücherei-Team!



Öffnungszeiten (außer an Feiertagen):

Di 16.00 – 17.30 Uhr Do 17.30 – 19.00 Uhr So 11.00 – 12.00 Uhr

Unsere Öffnungszeiten, unseren gesamten Medienbestand und alle Infos zu unseren Veranstaltungen können auch eingesehen werden unter

www.bibkat.de/buecherei-bayerbach

Informationen für Hirschbach

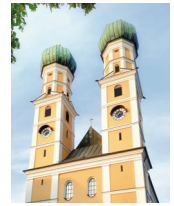
Wallfahrt zum Gartlberg am „13.“

Seit vielen Jahren wird jeden 13. des Monats von Brombach aus zum Gartlberg gepilgert. **Gehen Sie doch mit uns mit!**

Kontakt: Anneliese Wagner, Brombach, Tel. 08561/3396

Treffpunkt: **17.00 Uhr** an der Kirche in Brombach

19.00 Uhr Pilgermesse am Gartlberg



Senioren Hirschbach-Brombach

Do 17.10. 13.00 Besichtigung der Kläranlage Bad Birnbach.
Treffpunkt um 13.00 Uhr an der Kläranlage.
Anschließend Einkehr im Lesecafé Sophia im Artrium.



Fr 22.11. 13.30 Jahresrückblick mit Musik vom „Sepp und de Sein“ beim Wirt in Brombach.

Frauenbund Hirschbach-Brombach

Do 10.10. 9.00 Frühstücken im Café Wagner in Bad Birnbach.
Anmeldung bei Christa Garhammer, Tel. 08561/5552.



Do 14.11. 19.00 Vortrag „Mut zur Lücke – man muss nicht perfekt sein“ mit Mario Unterhuber im Pfarrheim.

Einladung zur offenen Chorprobe

Liebe Musikbegeisterte,
wir laden Euch zu unserer offenen Chorprobe ein!
Egal, ob Ihr erfahrene Sänger:innen seid oder Ihr Euch einfach mal musikalisch ausprobieren und nette Menschen kennenlernen wollt, bei uns seid Ihr herzlich willkommen.

Außerdem macht Singen nicht nur Spaß, sondern auch glücklich und gesund!

Wann? Am Freitag, 15. November 2024 von 19.00 bis 21.00 Uhr

Wo? In der Pfarrkirche Hirschbach

*Warum heimlich
unter der Dusche?*



*... sing mit
bei uns im Chor!*

**Kommt vorbei und werdet Teil unseres Chores.
Wir freuen uns auf Euch!**

Der Hirschbacher Kirchenchor

Informationen für Kirchberg

Senioren Kirchberg

Mi 23.10. 14.00 Seniorennachmittag im Pfarrheim
Sa 02.11. 14.00 Allerseelenrosenkrantz in der Pfarrkirche



Rückschau im Pfarrverband



Abenteuerlicher Ausflug in den Bayern-Park

In den Sommerferien erlebten die Ministranten des Pfarrverbandes Bad Birnbach einen unvergesslichen Tag im Bayern-Park. Gemeinsam mit unserer Pastoralreferentin Teresa Aigner tauchten wir in die Welt der Attraktionen und Fahrgeschäfte ein und hatten eine fantastische Zeit.

Der Bayern-Park bot uns eine breite Palette an Erlebnissen, die von wilden Achterbahnfahrten bis hin zu spannenden Wasserattraktionen reichten. Besonders begeistern konnte der Freefall-Tower, der für viele der Minis ein echtes Highlight des Tages war. Dieser versprach einen spektakulären freien Fall und sorgte bei den mutigen Fahrern für jede Menge Adrenalin und Begeisterung.

Neben dem Freefall-Tower hatten wir auch die Möglichkeit, die vielen anderen Attraktionen des Parks zu erkunden. Vom Kettenkarussell „Königsflug“ über die Wildwasserbahn bis zu den gemütlicheren Fahrgeschäften, wie zum Beispiel eine Gondelfahrt durch einen Nachbau des Schlosses Linderhof – es war für jeden etwas dabei. Insgesamt war der Tag im Bayern-Park ein voller Erfolg und bot uns viele fröhliche und spannende Momente. ■ **Sophia Ruf**

Rückschau in Asenham

Feier des Hochfestes Mariä Himmelfahrt

Am Sonntag vor dem Hochfest Mariä Himmelfahrt wurde in Asenham die Heilige Messe gefeiert. Um an dieses Hochfest zu erinnern, bereicherte Organistin Maria Steinhuber den Gottesdienst, den Pater David zelebrierte, mit Marienliedern. Außerdem haben viele fleißige Hände Kräuterbuschen gebunden, die von Pater David gesegnet und gegen eine Spende an die Gottesdienstbesucher abgegeben wurden. ■ **Monika Wilzinger**



Rückschau in Bad Birnbach

Patrozinium mit Pfarrfest

Das ländliche Bad hat Patrozinium gefeiert, zunächst mit einem Gottesdienst in der gut gefüllten Pfarrkirche Maria Himmelfahrt, danach, wie es guter Brauch ist, unter den Schatten spendenden Obstbäumen im Pfarrgarten beim traditionellen Fest.

Als die Apostel nach Marias Begräbnis ihr Grab besuchten, fanden sie es leer vor. Jedoch, es duftete nach Blumen und Kräutern. Das ist der Grund, warum im Marienland Bayern traditionell Kräuterbuschen gebunden werden. So war es auch beim diesjährigen Pfarrfest. Die Aufgabe, die früher der Frauenbund über Jahrzehnte pflegte, ist nun auf das Nachmittagscafé „Goldener Herbst“ übergegangen. Vor und nach dem Gottesdienst wurden die schön gebundenen Sträuße verkauft.

Pfarrer Hans Heindl erinnerte daran, dass Maria nach dem Tod mit Leib und Seele in den Himmel aufgenommen worden ist. Niemals mehr sei jemand so vollkommen gewesen wie Maria. Die Predigt war Pastoralreferentin Teresa Aigner vorbehalten. Sie trug diese teils in Mundart vor. Noch viel überraschender war freilich die persönliche Note, für die Aigner am Ende des Gottesdienstes viel Applaus bekam. Für ihren eigenen Glauben habe Maria zunächst keine große Rolle gespielt. „Jeder hat ein Bild von Maria im Kopf“, sagte sie. Und da seien Dogmen und ein volkstümlich aufgebautes Bild. Vor allem in den letzten Jahren habe sie sich selbst mehr mit Maria beschäftigt. „Vor allem bei der Vorbereitung der Mai-

andachten“, wie sie erläuterte. Zwischenzeitlich habe sie ihr Bild vollumfänglich korrigiert. Maria habe die Wahrheit wissen wollen nach der Verkündigung des Engels. Sie machte sich – für damalige Verhältnisse eigentlich nicht vorstellbar – alleine auf den Weg zu Elisabeth. „Gott verändert etwas“, so Aigner. Die gesellschaftlich höher gestellte Schwester – sie war Frau eines Priesters – begrüßt Maria mit den Worten: „Wer bin ich, dass die Mutter meines Herrn zu mir kommt“. Bei Gott sei nichts unmöglich, schlussfolgert Teresa Aigner. Er könne auch Denkmuster auf den Kopf stellen. „Gott verwandelt die Welt, aber nicht von



oben herab, sondern durch Menschen, die seinem Ruf folgen“, betonte sie.

Maria sei der erste Mensch gewesen, der sich selbst verwandeln ließ.

„Und sie hat dadurch andere verwandelt. Mit Zuversicht, Treue, Glauben und Vertrauen auf Gott“, wie sie ergänzte.

„So und nicht durch Gewaltan-

wendung verwandelt Gott die Welt“, sagte sie mit Verweis darauf, wie mutig Maria die Botschaft Gottes in die Welt trägt. Ihr Fazit: „Mit dieser Maria kann auch ich etwas anfangen“.

Pfarrer Hans Heindl dankte für diesen Blick auf Maria. Weiterer Dank galt dem Kirchenchor unter Leitung von Claus Gerleigner, dem Nachmittagscafé „Goldener Herbst“, Organist Markus Neumayer, dem Festausschuss mit den vielen Helferinnen und Helfern und dem gesamten liturgischen Dienst. Am Ende des Hochfestes wurden traditionell die Kräuterbuschen gesegnet.

Im Anschluss an den Gottesdienst waren die Tische im Pfarrgarten reich gedeckt. Bei herrlichem Sommerwetter sorgten viele freiwillige Helfer für einen reibungslosen Ablauf und verwöhnten die zahlreichen Gäste kulinarisch einmal mehr auf hohem Niveau.

Am Nachmittag gab es ein Kinderprogramm. Zudem spielte Maxi Ortner mit Freunden übers Mahl. Im Pfarrheim Bruder Konrad wartete ein gut bestückter Flohmarkt auf die Besucher. Noch während des Gottesdienstes trat Pfarrer Hans Heindl einem Gerücht entgegen. „Es hat geheißen, dass Pfarrfest endet um 18 Uhr. Das ist eine Falschmeldung“, betonte der Geistliche. Er und die vielen Gäste des Festes konnten den schönen Sommertag bis in die Abendstunden hinein genießen. ■ **Viktor Gröll**



Vom Korn zum Brot

In den Wochen vor dem Erntedankfest war es in Bad Birnbach jahrelang die Aufgabe des Katholischen Frauenbundes, die Erntekrone für das bevorstehende Fest vorzubereiten. Jetzt wurde diese Aufgabe vom Pfarrgemeinderat gemeinsam mit fleißigen Helferinnen übernommen. Viele geschickte Hände fertigten auf dem Hof der Familie Ortner in Reichertsham 300 kleine Hafersträußchen für die Ausbesserung der schadhaften Stellen an der Krone an, die leider trotz der sorgsamten Aufbewahrung entstanden waren.



Das Korn wurde bereits im Juli geschnitten und zuvor von Josef Nöbauer extra für diesen Zweck angebaut. Gebündelt und zum Trocknen aufgehängt konnte es jetzt von den dreizehn Frauen in fröhlicher Runde verarbeitet werden. Nach getaner Arbeit lud Margret Ortner die fleißigen Binderinnen noch zu einer zünftigen und verdienten Brotzeit ein. Diese nette Bewirtung als Übergang „vom Korn zum Brot“ war ein gelungener Abschluss des schönen Nachmittags. ■ Karin Vogel

Gesundheit aus der Apotheke Gottes

Die Pflanzenheilkunde erfreut sich großer Beliebtheit. Aus diesem Grunde hatte das Leitungsteam des Nachmittagscafés „Goldener Herbst“ diesmal Karin Schiller aus Wittibreit zum Seniorennachmittag eingeladen. Sie brachte nach dem gemeinsamen Kaffeetrinken den Seniorinnen und Senioren die Lehre der heiligen



Hildegard von Bingen näher und erklärte, wie deren Klostermedizin vorbeugend eingesetzt oder aber bei bestehenden Erkrankungen angewendet werden kann. Vor den Augen der Anwesenden bereitete sie zunächst einen Wermutwein zu, der bei Magen- und Nierenerkrankungen gute Wirkung zeigt.

Im Anschluss wurde aus Weißwein, Rotwein, Petersilie und Honig ein Herzwein hergestellt, und zum guten Schluss konnten alle noch bei der Entstehung eines Hustenextrakts aus Hirschwurmfarn und Weißwein zusehen. Weil der Wein

zuvor jeweils gut durchgekocht wurde, war der Alkoholgehalt nur noch gering. So konnten sämtliche Heilweine genau wie die Muskatkekse gegen Traurigkeit bedenkenlos verkostet werden.

Nach dem Vortrag bestand die Möglichkeit, die Rezepte mitsamt den Zutaten käuflich zu erwerben. Auch Lektüre zu den Heilkräutern wurde angeboten. Die Lehre der heiligen Hildegard zielt darauf, Körper, Geist und Seele zu stärken. Und so verließen am späten Nachmittag die Seniorinnen und Senioren das Pfarrheim gestärkt durch die Heilkräuter und natürlich auch durch die anregenden Gespräche. ■ Karin Vogel

Rückschau in Bayerbach

Doppelte Freude für Büchereiteam

Seit mehr als 15 Jahren unterstützt die Bayernwerk Netz GmbH (Bayernwerk) Büchereien im Freistaat mit dem sogenannten „Lesezeichen“, um den Zugang zu Bildungsressourcen zu verbessern und das Lesen in allen Altersgruppen zu fördern. Jedes Jahr erhalten mit dem Lesezeichen 50 Bibliotheken jeweils 1.000 Euro in Form eines Mediengutscheins zur Beschaffung neuer Bücher und Medien. Lesebegeisterte in Bayerbach dürfen sich freuen, denn auch die Katholische Bücherei im Bürger- und Kulturhaus ist unter den diesjährigen Preisträgern.

Armin Krause, Kommunalbetreuer des Bayernwerks, hat den Preis an Claudia Benzer, Leiterin der Bücherei, Bürgermeister Günter Baumgartner und Daniela Schildhammer vom Büchereiteam überreicht. Den Preis vergibt das Bayernwerk in Kooperation mit der Landesfachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen der



Bayerischen Staatsbibliothek und dem Sankt Michaelsbund jährlich an Bibliotheken in ganz Bayern. Hildegard Franz vom Sankt Michaelsbund Passau gehörte nicht nur zu den Gratulanten, sondern hatte ebenfalls gute Nachrichten im Gepäck und überreichte nach 2020/2021 bereits zum zweiten Mal das Büchereisiegel in Gold. Sie bescheinigte „Leitung, Team und Träger ein super Engagement“, wie sie sagte. Hildegard Franz hob besonders den guten Gesamteindruck hervor. „Da ist alles ordentlich und aktuell“, freute sie sich. ■ **Viktor Gröll**

Kasperl und das verzauberte Königreich im Ferienprogramm



Im Rahmen des Ferienprogramms hat das Büchereiteam zusammen mit dem Puppentheater Sonnenschein zum Theaterstück „Kasperl und das verzauberte Königreich“ eingeladen.

In dem spannenden Kasperltheater ist plötzlich alles Obst und Gemüse aus dem Königreich im Märchenland verschwunden. Es gibt nur noch Süßigkeiten zu essen und auch alle Zahnbürsten sind unauffindbar. Deshalb hat die Prinzessin schon schreckliche Zahnschmerzen und der König bittet Kasperl um Rat. Schon bald hat Kasperl den Waldgeist in Verdacht und entlockt ihm mit Hilfe der rund 40 kleinen Zuschauern den Zauberspruch, um die Süßigkeiten wieder in leckeres und gesundes Obst und Gemüse zurückzuverwandeln.

Zum Schluss des vergnüglichen Nachmittags spendeten die Kinder begeisterten Applaus und wurden mit leuchtenden Augen von den Eltern abgeholt. ■ **Claudia Benzer**

Kräutersegnung in Langwinkl

Pater David Gabriel erklärte am Fest Mariä Himmelfahrt, dass viele Menschen wie die Stars aus Musik, Film oder Politik sein wollen. Auch die Gottesmutter Maria hat für uns eine Vorbildfunktion: sie ließ sich ganz auf Gott ein und vertraute ihm ihr Leben an. So ließ der Herr ihre Gebeine nicht verwesen, sondern nahm Maria mit Leib und Seele in den Himmel auf.

Maria verkörpert für uns die Hoffnung, dass auch wir – wie sie – das ewige Leben bei Gott erlangen. Die musikalische Gestaltung mit Orgelspiel und Gesang übernahm Vera Pirk. Am Ende des Gottesdienstes segnete Pater David die Kräuterbuschen, die von Tante Emmas Supertruppe sowie dem Seniorenclub gesammelt und gebunden wurden. Gegen eine freiwillige Spende zugunsten der Pfarrkirche konnte man sich ein Sträußchen mit nach Hause nehmen. ■ Alexander Göttl



Senioren waren am Schliersee

Der Bayerbacher Seniorenclub unternahm einen Ausflug an den Schliersee. Vorstand Max Kaiser konnte 43 Mitfahrer begrüßen. Die Fahrt führte über Burghausen Richtung Chiemsee. Am Rastplatz Chiemsee wurde das zweite Frühstück eingenommen mit Knacker und Brezen, Kaffee und selbstgemachten Kuchen. Am Schliersee angekommen, entschied sich eine Gruppe für eine Schiffsrund-



fahrt, die andere Gruppe fuhr zum Wasmeier-Museum. Die Besucher hatten eine besondere Begegnung, denn auf dem Rundgang kam ihnen Markus Wasmeier in Arbeitskleidung entgegen. Er hatte keine Berührungsängste und stellte sich gern für ein Erinnerungsfoto zur Verfügung.

Der Trubel am Schliersee hielt sich in Grenzen und das sonnige Wetter trug zur guten Laune bei. Nach dem Mittagessen ging es weiter zur Wallfahrtskirche Birkenstein, einem Kleinod der Marienverehrung. Dort blieb ausreichend Zeit zur Besichtigung und zum Gebet. Anschließend ging es auf den Tatzelwurm und zum dortigen Wasserfall.

Auf der Heimfahrt wurde nochmals zu einer Biergartenbrotzeit eingekehrt. ■ **Siglinde Winklhofer**

„Karpfham dahoam“ für die Senioren

Der Seniorenclub Bayerbach richtete eine Nachfeier zum „Karpfhamer Fest“ vor Ort aus. So bekommen auch jene, die nicht mehr ganz so gut auf den Beinen sind, die Möglichkeit zur Teilnahme und in den Genuss eines knusprigen „Hendls vom Grill“. Treffpunkt war wieder das Vereinsheim des Trachtenvereins D’Rottaler Bayerbach, das von Emma Schwarzbauer und ihren Helferinnen herbstlich geschmückt wurde. Um das „Volksfestambiente“ zu verstärken, wurden von Emma Schwarzbauer extra Lebkuchenherzen gebacken und von Karl Grünbichler mit viel Liebe verziert.



Vorstand Max Kaiser begrüßte alle Anwesenden und freute sich über die große Beteiligung. Der auf dem Vorplatz aufgestellte Grillwagen verbreitete bald den Duft von frischen Grillhendln und jeder freute sich darauf. Dazu gab es frische Brezn.

Nach dem Mittagessen gratulierte Max Kaiser den Jubilaren des Monats September. Das obligatorische Geburtstagsständchen durfte natürlich nicht fehlen.



Zum Nachmittagskaffee

gab es noch Schmalzgebackenes und verschiedene Kuchen, die ebenfalls von einzelnen Mitgliedern gebacken wurden.

Viele fleißige Helfer kümmerten sich um die Gäste und so verbrachte man wieder einen gemeinsamen, geselligen Nachmittag in gemütlicher Runde bei guten Gesprächen. Vorstand Max Kaiser dankte allen Helfern für die tatkräftige Unterstützung, ohne die es nicht möglich wäre einen Nachmittag wie diesen durchzuführen. ■ **Siglinde Winklhofer**

Gläubige trotzen Wind und Wetter

Es gibt kein schlechtes Wetter, nur unpassende Kleidung – unter dieses Motto könnte man das Erntedankfest im staatlich anerkannten Erholungsort stellen. Trotz ungemütlicher Witterung fand der traditionelle Erntedankumzug statt.

Gemeinsam zog man in die Pfarrkirche St. Petrus ein, wo Pater David unter den Besuchern die Vereine mit ihren Abordnungen und die Kinder besonders begrüßte. Der Altar war reich geschmückt, unter anderem mit der prächtigen Erntekrone.

Es sei ein besonderer Sonntag, sagte der Geistliche. Es gehe um den Dank für alle Früchte. „Wir nehmen die Ernte des ganzen Jahres an.“ In seiner Predigt betonte Pater David, dass Danken etwas zu tun habe mit Erinnerung. Immer wieder wies er darauf hin: „Wir haben Grund zu danken“. Liebe und Leben, das sei immer ein Geschenk. Und: „Wer von Herzen danken kann, wird frei für Gott“, sagte Pater David.



Grund zum Danken hatte Pater David Gabriel am Ende des Gottesdienstes auch reichlich. Dabei nannte er insbesondere den Kirchenchor, das Mesnerteam, die teilnehmenden Vereine und alle Helfer sowie Tante Emmas Supertruppe, die wieder Herbstkränze zu Gunsten der Pfarrei verkaufte. Die Gottesdienstbesucher dankten auf ihre Weise – nämlich mit viel Applaus.

Nach der Feier stellten sich Wind und Regen ein. Dennoch entschloss man sich, den Marsch zum Huckenhamer Stadl durchzuführen. Es waren wegen der Begleit-

umstände nicht so viele Vereine dabei wie üblich, eine Abordnung stach aber heraus. Die „Crazys“ waren mit einer großen Truppe zum ersten Mal dabei. Um die Erinnerung ging es bei dem Zug übrigens auch. Von einem schmucken Oldtimer-Bulldog wurde ein Schlitten gezogen, der früher für alle anfallenden Transportarbeiten auf dem Bauernhof im Winter verwendet wurde.

Das Erntedankfest nahm dann im Huckenhamer Stadl den weiteren Verlauf. Hier spielten die Kesslbach-Musikanten, die zuvor schon den Zug begleitet hatten, übers Mahl. Pfarrgemeinderatsvorsitzende Maria Hager begrüßte die Gäste, darunter Bürgermeister Günter Baumgartner, Kößlarns Rathauschef Willi Lindner, 2. Bürgermeister Alfons Göttl und Ehrenbürger Franz Hager.

Das Büchereiteam verkaufte Lesestoff, es wurde ein großes Kuchenbuffet angeboten und die prächtigen Herbstkränze aus der Tante-Emma-Manufaktur fanden reißenden Absatz. ■ **Viktor Gröll**

Rückschau in Hirschbach

Kräuterbuschen an Mariä Himmelfahrt

Für das Fest Mariä Himmelfahrt haben die Mitglieder des Frauenbundes Hirschbach/Brombach wieder Kräuter und Blumen in der Natur und den Gärten gesammelt und die traditionellen Kräuterbuschen gebunden.

Die musikalische Gestaltung des festlichen Gottesdienstes übernahm der Frauenbundchor unter Leitung von Maria Steinhuber mit der „Weissenregener Muttergottes-Messe“ und Pater David segnete die Kräuterbuschen.

„Die Kräuter stehen für die Heilkraft der Natur und die Blumen für die Schönheit der Welt“, so Pater David. Die gut duftenden, bunten Gebinde wurden nach dem Gottesdienst gegen eine Spende an die Besucher abgegeben. ■ **Maria Lenger**



Seniorenclub zu Besuch beim „größten Arbeitgeber“ der Region ...

Der Bienenhof von Siegfried Biermeier in Steinberg war das Ziel der Senioren aus Hirschbach und Brombach. Er berichtete ihnen von der über hundertjährigen Tradition der Imkerei in Steinberg, die schon von seinem Großvater ins Leben gerufen wurde.

Siegfried Biermeier selbst ist einer der wenigen Berufsimker in Bayern und erlernte diesen Beruf im Allgäu und Schwarzwald. Nach seiner Gehilfenzeit in Celle



in der Lüneburger Heide machte er sich 1979 in Bad Birnbach als Berufsimker selbstständig.

Sehr anschaulich brachte er den Senioren die Arbeitsweise seiner Bienen nahe. Wie vielfältig der Honig in seiner Bearbeitung ist, wurde von allen mit Staunen aufgenommen. Zum Abschluss des gemütlichen Nachmittags kehrte man noch im Gasthaus Rottaler Bienenhof zu Kaffee Kuchen und einer Brotzeit ein. ■ [Franz Reitmeier](#)

... und am Künstlerhof in Kirchberg

Einen sehr gemütlichen und interessanten Nachmittag verbrachten die Senioren bei Bianca Obermaier am Künstlerhof in Kirchberg. Nach dem Umzug von Asenham nach Kirchberg bei Bad Birnbach hat sie sich ein sehr schönes und ansprechendes Ambiente geschaffen.

Nach dem Rundgang durch die von vielen Künstlern gestalteten Räume ging es zum gemütlichen Teil über. Bei Kirchal, Kaffee und Brotzeit klang der Nachmittag mit vielen Eindrücken vom Schaffen der Künstler und besonders von der Arbeit von Bianca Obermaier aus. ■

[Franz Reitmeier](#)



Die Pfarrei St. Martinus feiert Erntedank- und Pfarrfest

Den Gottesdienst zum Erntedankfest zelebrierte Pfarrer Hans Heindl, für die musikalische Umrahmung sorgte der Kirchenchor unter der Leitung von Barbara Haslinger. Der Frauenbund hatte einen schönen Erntealtar gestaltet, außerdem erstellte man die Erntesträußchen, die nach dem Segen des Pfarrers an die Gottesdienstbesucher gegen eine Spende ausgegeben wurden.

Pfarrer Heindl bedankte sich am Schluss beim Kirchenchor, bei allen Helfern von Pfarrfest und Erntedankgottesdienst, bei Anneliese Wagner für die Organisation des Pfarrfestes und beim Frauenbund.

Anschließend lud Pfarrgemeinderatsvorsitzende Anneliese Wagner zum Pfarrfest ins Pfarrheim ein. Hier erfolgte durch Kirchenverwaltung, Pfarrgemeinderat, Frauenbund, Landjugend und Pfarrcaritasverein die Bewirtung der Gäste.

Es stand ein Mittagstisch und Kaffee und Kuchen bereit. Vielen Dank an alle fleißigen Kuchenbäcker für die Kuchen Spenden.

Der Auftritt des Kinderchores Hirschbach-Brombach mit vielen schönen Liedern bereicherte den Nachmittag. Der Erlös des Festes kommt der Pfarrgemeinde Hirschbach zugute. ■ [Stefan Eder](#)



23./24. November 2024

KIRCHENVERWALTUNGSWAHLEN



Grußwort von Bischof Stefan Oster SDB

Liebe Pfarrangehörige,
in den bayerischen (Erz-)Diözesen finden in diesem Jahr wieder Kirchenverwaltungswahlen statt. Traditionell als Wahltag wurde der Christkönigssonntag (24.11.2024) bestimmt. Sie sind herzlich eingeladen, an den Wahlen teilzunehmen, nicht nur mit Ihrer Stimme im Wahllokal, sondern vor allem auch als Kandidatin oder Kandidat.

Die Kirchenverwaltung ist ein wichtiges Gremium, das mit vielfältigen Aufgaben betraut ist. Mit viel Sachverstand und aus den unterschiedlichsten Blickwinkeln werden vor Ort Diskussionen geführt und oft weitreichende Entscheidungen getroffen, die für eine lebendige Kirchengemeinde unerlässlich sind. Die Möglichkeit, in wichtigen Fragen der Pfarrei mitgestalten und mitentscheiden zu können, zeichnet die Kirchenverwaltung aus.

Viele von Ihnen übernehmen schon seit Jahren, nicht wenige schon seit Jahrzehnten, als Mitglied der Kirchenverwaltung Verantwortung für Ihre Gemeinde. In vielen persönlichen Begegnungen durfte ich erfahren und spüren, mit welchem großem persönlichen Einsatz dieses Ehrenamt gelebt wird.

Gerne möchte ich daher an dieser Stelle ein herzliches Vergelt's Gott sagen für all das Gute, das jede und jeder einzelne von Ihnen als Kirchenverwaltungsmitglied, besonders als Kirchenpflegerin oder Kirchenpfleger, geleistet hat und leistet. Ich hoffe sehr, dass viele von Ihnen wieder kandidieren werden und möchte bereits auch schon jetzt allen danken, die sich für diese Aufgabe interessieren und sich heuer erstmals oder wieder zur Wahl stellen.

Sie alle bitte ich: Nehmen Sie an der Kirchenverwaltungswahl teil und unterstützen und stärken Sie mit Ihrer Stimme Ihre Bewerberinnen und Bewerber vor Ort! Für die neu zu wählenden Kirchenverwaltungsmitglieder und Ihnen allen erbitte ich Gottes reichen Segen. Mögen Ihre heiligen Pfarrpatrone und die Mutter Gottes Ihnen allen stets große Fürsprecher sein.

Ihr Bischof Dr. Stefan Oster SDB



Das Wichtigste zur Kirchenverwaltung

WAS IST DIE KIRCHENVERWALTUNG UND WIE SETZT SIE SICH ZUSAMMEN?

- Als Organ der Kirchenstiftung ist die Kirchenverwaltung deren rechtliche Vertretung.
- Die Kirchenverwaltung ist das oberste Willensbildungsorgan einer Kirchenstiftung. Die Mitglieder treffen sich in Sitzungen, beraten und treffen Entscheidungen.
- Der Kirchenverwaltung gehören neben dem Pfarrer bzw. der ständigen Vertretung weitere gewählte Mitglieder an. Je nach Größe der Kirchengemeinde werden 4 - 8 Mitglieder gewählt. 2 weitere Mitglieder können hinzuberufen werden.

WAS ZÄHLT ZU DEN WICHTIGSTEN AUFGABEN DER KIRCHENVERWALTUNG?

- Sorge für die Erfüllung ortskirchlicher Bedürfnisse, hierzu zählen insbesondere der Aufwand für die Feier würdiger Gottesdienste und der Unterhalt der Kirchen
- Verwaltung des Kirchenstiftungsvermögens
- Aufstellung und Beratung des Haushaltsplanes
- Aufstellung und Anerkennung der Jahresrechnung
- Beratung und Beschlussfassung über Baumaßnahmen
- Verwaltung des kirchlichen Friedhofs

Das Wichtigste zur Wahl

WARUM WIRD EINE KIRCHENVERWALTUNG GEWÄHLT?

Die Mitglieder der Kirchenverwaltung vertreten nicht nur die Kirchengemeinde bzw. Kirchenstiftung, sondern insbesondere auch alle Kirchensteuerzahler. Sie sind eingeladen, ihre Vertreter im Rahmen einer demokratischen Wahl zu bestimmen.

WER DARF WÄHLEN?

Wahlberechtigt ist grundsätzlich, wer

- der römisch-katholischen Kirche angehört,
- im Bereich der Kirchengemeinde seinen Hauptwohnsitz begründet hat und
- am Wahltag das 18. Lebensjahr vollendet hat.



WER KANN GEWÄHLT WERDEN?

Zum Mitglied der Kirchenverwaltung kann grundsätzlich gewählt werden, wer

- der römisch-katholischen Kirche angehört,
- im Bereich der Kirchengemeinde seinen Hauptwohnsitz begründet hat,
- kirchensteuerpflichtig ist und
- am Wahltag das 18. Lebensjahr vollendet hat.

WIE KANN ICH KANDIDIEREN?

Auf der Homepage oder in dem zuständigen Pfarrverbandsbüro können Wahlvorschlagslisten abgerufen werden. In diese Listen können Kandidatinnen und Kandidaten eingetragen werden. Die Wahlvorschläge müssen von 3 wahlberechtigten Mitgliedern der Kirchengemeinde unterzeichnet und damit unterstützt werden. Gerne melden Sie sich in Ihrem Pfarrverbandsbüro oder sprechen mit dem Pfarrer oder einem Mitglied der Kirchenverwaltung vor Ort.

WIE WIRD GEWÄHLT?

- Die Kirchenverwaltungswahl wird als sog. Urnenwahl durchgeführt. In jeder Kirchengemeinde werden das Wahllokal und die Wahlzeiten für den 24. November oder im Rahmen des Vorabendgottesdienstes (23.11.) bekanntgemacht. Bitte achten Sie auf die Aushänge vor Ort.
- Wer verhindert ist, am Wahltag das Wahllokal aufzusuchen, kann bis **20.11.2024** beim zuständigen Pfarramt (Pfarrverbandsbüro) einen Briefwahlschein beantragen.
- Die Kandidatinnen und Kandidaten werden durch Aushang der Wahlliste spätestens ab 27.10.2024 bekanntgemacht.

WIE ERFAHRE ICH DAS WAHLERGEBNIS?

Nach der Wahl wird vom Wahlausschuss das Ergebnis der Wahl festgestellt und spätestens am 8.12.2024 veröffentlicht.

WEITERE INFORMATIONEN

in Ihrem Pfarrbüro oder unter www.bistum-passau.de/kirchenverwaltungswahlen

MINISTRANT:INNEN IM PFARRVERBAND Ein Kommen und Gehen

Einen besonderen Gottesdienst erlebten die Pfarrangehörigen in **Bad Birnbach**, denn für vier junge Menschen aus der Pfarrei begann an diesem Tag ihr Dienst als Ministrantin oder Ministrant. Pastoralreferentin Teresa Aigner hatte den Gottesdienst vorbereitet, und so wurden **Luisa Schmidt, Veronika Hafner, Tobias Kollmer und Maximilian Wieland** vorgestellt und in den Kreis der Ministranten aufgenommen.

Dass ein neuer Weg vor ihnen liegt und was dieser Weg eventuell für sie bereit hält, wurde von allen Ministranten gemeinsam anschaulich erklärt. Sie alle hatten Schuhe für diesen Weg mitgebracht und erklärten, warum sie genau diese für ihren Ministrantendienst brauchen würden. Die Gottesdienstbesucher erlebten dann ein Kommen und Gehen in ganz unterschiedlichen Schuhen. Eine Ministrantin zeigte Schuhe mit Absatz, weil doch die Begrüßung neuer Ministranten ein feierlicher Anlass sei. Eine andere zeigte Turnschuhe für Spiel und Spaß bei den Ausflügen der Gruppe. Ein Ministrant hatte Arbeitsschuhe dabei, um der Arbeit im Gemeindeleben gut nachgehen zu können. Wieder ein anderer zeigte Wanderschuhe, denn das Profil gibt Halt und Sicherheit im Leben – wie es auch in der Verbindung mit Gott Halt und Sicherheit geben sollte. Auch nicht ganz saubere Schuhe waren dabei, denn es gibt Wege als Ministrant, die oftmals unter widrigen Umständen bewältigt werden müssen, wie Prozessionen oder der Weg zum Friedhof bei einer Beerdigung sowie die Wege, auf denen sie im Winter als Sternsinger unterwegs sind. Und sogar Hausschuhe waren vertreten, denn als Ministrant kennt man sich in der eigenen Kirche recht gut aus und fühlt sich fast so geborgen wie daheim in der Familie. Vor dem Altar aufgereiht zeigte sich schließlich eine stattliche Anzahl von verschiedenen Schuhen. Und so unterschiedlich wie all diese kleinen und großen, sportlichen und eleganten Schuhe seien auch wir Menschen.

Alle miteinander aber gehen wir gemeinsam den gleichen Weg, auf dem wir den Spuren Jesu folgen. Für diesen Weg wurden die neuen Ministrantinnen und Ministranten von Pfarrer Hans Heindl gesegnet, damit sie ihn stets gut behütet zurücklegen können. Sophia Ruf und Isabel Feldl überreichten als Oberministrantinnen allen Neulingen noch eine Ernennungsurkunde und etwas Süßes für die Momente, in denen es vielleicht mal nicht so leicht fällt, den Dienst frohgelaunt zu verrichten.

Nach der Begrüßung wurden aber auch eine Ministrantin und ein Ministrant ver-

abschiedet. **Maria Neumayer** verlässt die Schar der Ministranten nach drei Jahren, **Johannes Moosbauer** gibt seinen Ministrantendienst nach 13 Jahren auf. Auch sie erhielten eine Dankurkunde sowie etwas Süßes, damit der Abschied etwas leichter würde.

Vor dem Schlusssegen richtete Pfarrer Heindl ein „Danke schön“ an Teresa Aigner, die für den schön gestalteten Gottesdienst mit viel Applaus belohnt wurde. Ein weiterer Dank richtet sich auch an Dr. Hannelore Putz für die musikalische Begleitung. ■ **Karin Vogel**



In Bad Birnbach wurden neu in die Ministrantengruppe aufgenommen (1. Reihe von links): Tobias Kollmer, Luisa Schmidt, Veronika Hafner und Maximilian Wieland. Den Dienst beendet haben nach drei Jahren Maria Neumayer (2. von rechts) und Johannes Moosbauer nach 13 Jahren (hintere Reihe 2. von links).



Auch in **Asenham** gestalteten die Minis den Sonntagsgottesdienst, in dem gleich fünf Neue ihren Dienst am Altar begonnen haben (Bild unten rechts, 1. Reihe von links): **Theresa Loher, Viktoria Loher, Johannes Loher, Johannes Kaisersberger und Kilian Mühlendorfer**.

Nach sieben Jahren beendete **Paul Maier** den Ministrantendienst. Der herzliche Dank von Teresa Aigner und Pfarrer Hans Heindl galt ihm auch für vier Jahre, die er sich als Oberministrant um den Zusammenhalt der Gruppe und sehr zuverlässig um die Organisation der verschiedenen Aktionen im Lauf des Kirchenjahres sowie die Erstellung des Ministrantenplans gekümmert hat. ■ **Hans Heindl**





Pfarrangehörige und Ministrantenkolleg:innen begrüßten in **Bayerbach** zwei neue Minis, im Bild 1. Reihe von links: **Emely Kolbeck** und **Yannick Ertl**.

Oberministrant Dr. Matthias Lehner, Pastoralreferentin Teresa Aigner und Pfarrer Hans Heindl hießen sie herzlich willkommen und freuten sich, dass sie gleich bei ihrem ersten Gottesdienst sowohl den

Altar- als auch den Leuchterdienst ausübten. Als Zeichen der Zugehörigkeit stellten auch sie ihre Schuhe zu denen der anderen Ministranten.

Verabschieden musste sich die Gruppe von **Niklas Kiermayer**, der nach acht Jahren den Ministrantendienst beendete (1. Reihe, 2. von rechts). Neben der Dankurkunde der Diözese Passau erhielt er auch ein kleines Geschenk der Pfarrgemeinde. ■ **Hans Heindl**



Das Erntedankfest mit Pater David bildete in **Kirchberg** den richtigen Rahmen, um **Jonah Groß** (auf dem Bild vorne rechts) nach drei Jahren aus dem Ministrantendienst zu verabschieden und ihm für seine Zeit und sein Engagement in der Pfarrei zu danken.

Teresa Aigner betonte, dass er nicht ganz aus dem Dienst der Kirche verabschiedet wird, denn er bringt sein Talent weiterhin in der Kirchenmusik ein zur Freude der Menschen und zur Ehre Gottes. ■ **Hans Heindl**

Im Rahmen des Erntedankgottesdienstes wurden in **Hirschbach** drei neue Ministrantinnen in ihren Dienst aufgenommen.

Pastoralreferentin Teresa Aigner bedankte sich bei **Maria Kantner, Annika Schulhaus und Laura Eder** für die Bereitschaft, den Dienst zu übernehmen. Sie alle erhielten eine Ernennungsurkunde und Süßigkeiten von Teresa Aigner und Pfarrer Hans Heindl. Die drei haben in den letzten Wochen mit Pfarrer Heindl in der Kirche schon fleißig alle Abläufe geübt und sind nun bereit für die Tätigkeit bei den Gottesdiensten.

Verabschiedet wurde Hanna Meiereder, die acht Jahre lang als Ministrantin aktiv war und nun ausscheidet. Teresa Aigner und Pfarrer Heindl dankten ihr für die langjährige Tätigkeit. ■ **Stefan Eder**



Verabschiedet wurde Hanna Meiereder (vorne links), begrüßen konnten die Ministranten, Pfarrer Hans Heindl, Pastoralreferentin Teresa Aigner und PGR-Vorsitzende Anneliese Wagner (1. Reihe ab 3. von links) Laura Eder, Maria Kantner und Annika Schulhaus.



In allen Pfarreien bedankte sich Teresa Aigner bei den Mitgliedern der Kirchenverwaltungen, von denen die Ministranten für ihre Romfahrt im letzten Sommer einen finanziellen Zuschuss erhalten hatten!